



Michael-Ende-Schule
Städt. Gemeinschaftsgrundschule
Oberstr. 65, 44892 Bochum · Somborner Str. 22, 44894 Bochum
☐ 0234- 287654 Fax:0234- 9271441
e-mail:128910@schule.nrw.de www.michael-ende-schule-bochum.de

Das Konzept des Offenen Ganztags an der Michael-Ende-Schule in Bochum

1. Leitgedanke

Das zentrale Ziel von Bildung und Erziehung ist die Entwicklung und Förderung von Eigenverantwortung, Beziehungs- und Gemeinschaftsfähigkeit, Weltoffenheit und Werteorientierung des Menschen. In unserem schulischen Fall die Entwicklung und Förderung des noch recht jungen Menschen, den wir auf diesem Weg der Persönlichkeitsentwicklung begleiten und aktiv unterstützen möchten.

2. Auftrag und Zielsetzung

Die Offene Ganztagschule (kurz OGS) bietet ein fachlich qualifiziertes, umfassendes, örtliches Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsangebot, das sich am Bedarf der Kinder und Eltern im Einzugsgebiet orientiert.

Ziel ist es, die Kinder im Rahmen ihres Bildungsverlaufs in ihren personalen, kognitiven, emotionalen und sozialen Basiskompetenzen zu stärken - in einer Atmosphäre von Wertschätzung und Geborgenheit.

Die OGS der Michael-Ende-Schule (kurz MES) arbeitet nach dem offenen pädagogischen Konzept. Es gibt außerhalb der Hausaufgabenbetreuung und den AGs keine festen Gruppen, keine Einteilung nach Jahrgangsstufen oder Alter. Die Kinder wählen selbst, welche Räume, Angebote oder Spielmaterialien sie nutzen, mit wem sie wo und wann was spielen möchten. Die offene Arbeit in der Kindertagesbetreuung fördert die Sozialkompetenz und stärkt durch ihren partizipativen Charakter Selbstwahrnehmung und Selbstkompetenz.

3. Rahmenbedingungen

Für die Umsetzung der Ziele und Aufgaben der OGS vor Ort sind der Träger, die Schulleitung und das Team der OGS gemeinsam verantwortlich.

Das Team der OGS besteht aus festangestellten pädagogischen Fach-, Ergänzungs- und Küchenkräften. Ebenso geben wir gerne angehenden Erzieher*innen verschiedener Ausbildungswege die Möglichkeit, bei uns (mit)zuarbeiten. Für Zusatzangebote wie AGs oder

Projekte setzt der Träger zudem auch qualifizierte Honorarkräfte ein. Ferner bringen sich die schulischen Lehrkräfte über die verpflichtenden Lehrerstunden in die -Arbeit ein, zumeist im Rahmen der Hausaufgabenbetreuung.

Die Offene Ganztagschule der Michael-Ende-Schule befindet sich an beiden Standorten (Oberstr. 65 und Somborner Str. 22) jeweils in einem eigenen Gebäude auf dem Schulgelände:

Der Pavillon in der Oberstraße teilt sich auf in den großen, teilbaren Essens- und Spielraum mit integrierter Küchenzeile, den wegen seiner Kletterwand und den portablen Polsterelementen sehr populären Toberaum, den Tornisterraum sowie den Kuschelraum mit Sofas, Sitzsäcken und Spielzeug (u.a. Lego, Kappla, Playmobil). Nicht zu vergessen die beiden Tischkicker im Essens- und Toberaum. An das Gebäude schließt sich noch ein kleiner vom Pausenhof abgetrennter Spielplatz mit Reckstangen und Sandkasten an. Der „große“ Spielplatz befindet sich direkt vor dem Eingang zum Pavillon – der Pausenhof der MES! Zur Ausstattung der OGS gehören auch zahlreiche Fahrzeuge, Springseile, Bälle, etc. sowie zwei stabile Alu-Fußballtore auf Rollen. Für Hausaufgaben oder auch AGs nutzt die OGS die Räume bzw. die Turnhalle der Schule.

Die Betreuung der Somborner Straße befindet sich in einem separaten Gebäude gegenüber der Schule. Die Multifunktionsräume sind unterteilt in Bewegungsraum, Küche, Legoraum, Handarbeitsraum, Entspannungsraum sowie der Kreativraum. Für reichlich Bewegung gibt es einen oberen Schulhof für zahlreiche Fahrzeuge oder Inliner, sowie einen unteren Schulhof für Bewegungsspiele wie Fußball, Fangen usw. Ein großes Klettergerüst auf der Spielwiese und ein Sandkasten im Schulgarten laden zum Klettern und Konstruieren ein.

Für die Hausaufgaben werden die jeweiligen Klassenräume genutzt. Bewegungs-AGs finden in der Turnhalle statt.

4. Tagesablauf und Betreuungszeiten

Die Michael-Ende-Schule bietet allen Schüler*innen eine verlässliche Unterrichtszeit von 8:00-11:45, von der ersten bis zur vierten Stunde inkl. der zweiten Pause.

Nach dem Ende der Unterrichtszeit schließt sich ab 11:45 Uhr die Betreuung in der Offenen Ganztags(grund)schule an. Dabei können die Eltern zwischen zwei Modellen wählen, der Verlässlichen Grundschule, VG, VG+ (dazu später mehr unter Punkt 12), und der OGS.

In der OGS ist nach Anmeldung eine regelmäßige Teilnahme an allen fünf Wochentagen verpflichtend, in der VG/VG+ ist diese pädagogisch sinnvoll, aber nicht zwingend.

Die OGS gewährleistet innerhalb der regulären Schultage eine Betreuung von 11:45 – 16:00 Uhr. An spezifischen schulfreien Wochentagen (bewegliche Ferientage, pädagogische Tage) können die Kinder bereits von 8:00-16:00 Uhr in die OGS kommen. Das -Modell beinhaltet auch ein warmes Mittagessen und einen nachmittäglichen Obst-Snack.

Der Tagesablauf im Einzelnen:

In der OGS Oberstraße kommen die Kinder je nach Schulschlusszeit selbständig in die OGS. Um 12:30 startet das Mittagessen der ersten Gruppe, um 13:15 das Mittagessen der zweiten Gruppe. Außerhalb dieser Zeiten wählen die Kinder ihre Aktivitäten zumeist selbständig aus. Zu den festen Terminen im Tagesablauf (Hausaufgaben, AGs) gleich unten mehr. Um 14:45 Uhr gibt es in der Oberstraße noch einen leckeren Obstsnack.

In der OGS Somborn startet die erste Essensgruppe um 11:45 Uhr, gefolgt von zwei weiteren Gruppen um 12:30 Uhr und 13:15 Uhr. Danach geht es entweder ins Freispiel oder zu den Hausaufgaben. Zwischen 14 und 15 Uhr finden unsere AGs statt.

4.1. Hausaufgabenzeiten

In der OGS Oberstraße machen montags alle Kinder um 14:00 Uhr innerhalb ihres Klassenverbandes die Hausaufgaben betreut von ihren festen -Mitarbeiter*innen. In den 1. und 2. Klassen dauert die Hausaufgabenbetreuung 30 Min., in den 3. und 4. Klassen 45 Minuten. Die Hausaufgaben werden lediglich auf Vollständigkeit, nicht auf Korrektheit kontrolliert. Dienstags – donnerstags übernehmen die Lehrkräfte der MES zu unterschiedlichen Zeiten meist im direkten Anschluss an den Unterricht die Hausaufgabenbetreuung. Freitags machen wir keine Hausaufgaben in der OGS. Da haben die OGS- Kinder (bzw. alle Kinder der Schule) in Absprache mit der Schule „hausaufgabenfrei“.

In der OGS Somborn finden die Hausaufgaben am Montag ebenfalls um 14:00 Uhr im Klassenverband mit ihren festen -Mitarbeiter*innen statt. Die ersten und zweiten Klassen werden im Laufe der Woche von den Lehrern in den Hausaufgaben betreut. Die dritten und vierten Klassen gehen um 14:00 Uhr im Klassenverband mit ihren festen -Mitarbeiter*innen in die Hausaufgabenzeit.

4.2. AGs

Nach einer ca. vier-fünfwöchigen Eingewöhnungsphase nach Schulstart beginnen wir in der OGS mit den Arbeitsgemeinschaften (AGs), geleitet von festen oder auch freien Mitarbeiter*innen. Das wechselnde Angebot richtet sich nach Interessenlage der Kinder und reicht von Kreativ-, Hallensport-, Fußball- und Tanz-Angeboten bis zur Schach-AG. Die Arbeitsgemeinschaften finden in der Regel an vier Wochentagen statt, ab 14 und 15 Uhr, Dauer 60 Minuten. Nach einer ersten Schnupperstunde sollten sich die Kinder (in Absprache mit ihren Eltern) dann festlegen und regelmäßig teilnehmen.

Auch die AGs am Standort Somborner Straße finden von Montag bis Freitag in der Zeit zwischen 14 und 15 Uhr statt und werden sowohl vom pädagogischen Personal der OGS als auch von externen Mitarbeiter*innen betreut.

4.3. Entlasszeiten

Im Rahmen der -Betreuung sind generell lediglich zwei feste Entlass-/Heimgehzeiten verfügbar: 15:00 oder 16:00 Uhr. Diese müssen nicht jeden Tag identisch sein und können auch nach Absprache immer wieder angepasst werden. Sie können ihr Kind z.B. montags, dienstags und mittwochs um 15 Uhr, donnerstags und freitags aber um 16 Uhr abholen bzw. eigenständig nach Hause gehen lassen. Und wenn Sie das nach einer Weile genau umgekehrt möchten, stellt das auch kein Problem dar.

Abholung zu individuellen Zwischenzeiten sind logistisch nicht leistbar und pädagogisch auch nicht sinnvoll. Dann kann das Kind u.U. nicht zur AG, nicht zu den Hausaufgaben, nicht bis zum Ende mit zum Spielplatz usw.

Abweichende Entlasszeiten, einmalig wegen z.B. einem Arztbesuch oder auch regelmäßig aufgrund von Training, Logopädie etc., sind dennoch natürlich möglich, müssen aber schriftlich bei der Schulleitung beantragt werden.

4.4. Ferienbetreuung

In den Schulferien hat die OGS von 8:00-16:00 geöffnet. Neben den Kindern des -Modells werden innerhalb dieses Ganztages-Zeitrahmens nun auch die VG+-Kinder betreut, inklusive Teilnahme am warmen Mittagessen. Das VG-Modell (ohne das +) schließt eine Betreuung in den Ferien aus.

4.5. Ferienschließzeiten von - und VG/VG+

Die Schließzeiten der OGS sind in der Regel drei Wochen in den Sommerferien (zweite Ferienhälfte), eine Woche in den Weihnachtsferien und am Rosenmontag geschlossen. Die konkreten Schließzeiten sind immer auf der zweiten Seite des OGS-Betreuungsvertrags aufgelistet.

5. Teamarbeit

Die Mitarbeiter*innen der OGS stehen jederzeit in täglichem kommunikativen Austausch über Planung, Nah- und Fernziele sowie über pädagogische Handlungsperspektiven im Umgang mit den Kindern. Daneben finden regelmäßig Teamsitzungen statt. Kollegiale Beratung steht jederzeit zur Verfügung.

6. Zusammenarbeit mit der Schule

Die OGS versteht sich als Teil der Schulgemeinschaft und befindet sich mit Schulleitung, Lehrerkollegium und Schulsozialarbeit in einem regelmäßigen Austausch über pädagogische, logistische und verwaltungstechnische Anforderungen und Fragen.

Der enge Kontakt zur Schule wird durch folgende Punkte gewährleistet:

- Regelmäßiger Informationsaustausch, Planungs-Gesprächszeit von Schulleitung und Leitung der
- Bei aktuellen Geschehnissen sofortiger Austausch zwischen Schule und
- Informationsaustausch zwischen den Klassenlehrern, der Sonderpädagogin, der Schulsozialarbeiterin, der Sozialpädagogin und den OGS- Mitarbeitern
- Die OGS ist in die Planung, Vorbereitung und Durchführung schulischer Veranstaltungen (z.B. Schulfeste, Festtage, Projektwochen, Arbeit an der Schulentwicklung) fest eingebunden
- Informeller Austausch über die gemeinsame Arbeit
- Gemeinsame Konzepte zur individuellen Betreuung von Kindern
- Im Rahmen der gesetzlichen Lehrerstunden unterstützt der Lehrkörper die Tätigkeit der OGS, zumeist in Form der Hausaufgabenbetreuung oder auch der Betreuung von AGs.
- Regelmäßige Teilnahme der OGS an Lehrerkonferenzen

7. Elternarbeit

Die OGS sieht sich als Unterstützung der Familie in ihren Erziehungsaufgaben an. Die Eltern und die Mitarbeiter der OGS sind wichtige Partner füreinander und unterstützen sich gegenseitig beim Gelingen der Ganztagsbetreuung.

Nur durch eine kooperative und aktive Zusammenarbeit miteinander kann eine ganzheitliche Förderung entsprechend den Bedürfnissen und Interessen der Kinder umgesetzt werden.

Für einen respektvollen Austausch möchten wir auf folgende Art und Weise sorgen:

- „Tür- und Angelgespräche“, in denen aktuelle Geschehnisse besprochen werden können.
- Bei Bedarf können mit der -Leitung auch immer kurzfristig Elterngespräche vereinbart werden.
- Persönliche Kontaktaufnahme bei Problemen und/oder besonderen Vorkommnissen - Elternbriefe
- Digitale Kommunikation per E-Mail/ Präsenz der OGS auf der Homepage
- Beteiligung der Eltern an Projekten und Veranstaltungen

Soweit nötig und sinnvoll werden bei pädagogischen Fragen und Problemen auch die Schulleitung, das Lehrerkollegium und die Schulsozialarbeiter*innen miteinbezogen.

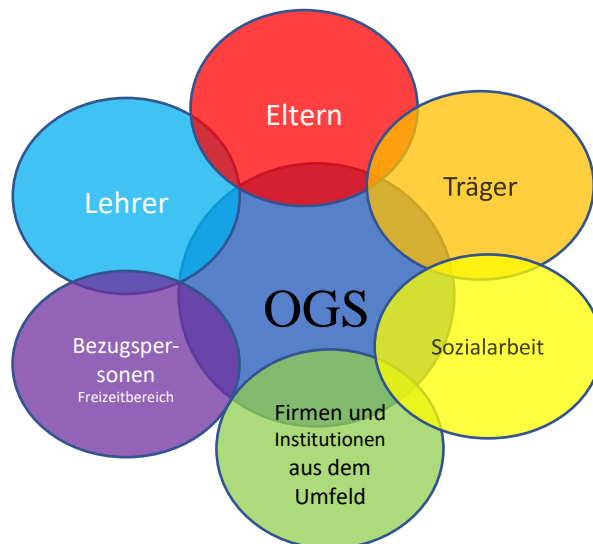
8. Inklusion

Der Träger der OGS sollte sich mit dieser gesamtgesellschaftlichen Frage bereits in Schulungen und Projekten auseinandersetzt haben. Ziel muss es sein, Kinder mit sonderpädagogischem Unterstützungsbedarf im Rahmen der OGS und in enger Zusammenarbeit mit der Schule

bestmöglichst zu betreuen und zu fördern. Zu diesem Zweck soll ein enger fachlicher Austausch zwischen allen an der Förderung Beteiligten und der OGS stattfinden.

Ungeachtet dessen benötigt dieser schulisch-pädagogische Bereich nach wie vor die Schaffung entsprechender Rahmenbedingungen durch den landespolitischen Gesetzgeber.

9. Zusammenarbeit mit anderen Institutionen



Die Kooperation ist ein wichtiger Bestandteil der pädagogischen Arbeit. Durch die Unterstützung und Zusammenarbeit mit vielen Partnern gelingt es uns, unsere pädagogischen Ziele immer wieder zu erweitern und zu verbessern. Für Kinder, Eltern und das Team erschließen sich neue Möglichkeiten, wenn wir die Ressourcen unserer Partner nutzen. Die OGS der Michael-Ende-Schule ist froh über diese konstruktive Zusammenarbeit, u.a. mit:

- Caritasverband
- Stadtwerke Bochum (Kooperationsvertrag im Rahmen des Bürgerprojektes)
- Ruhruniversität Bochum – Kinder Uni (Zusammenarbeit mit der Naturwissenschaftlichen Fakultät)
- Stadtbücherei (zusammenstellen von Büchern und Themenboxen, Lesekino)
- Umweltamt Bochum (regelmäßige Teilnahme an Veranstaltungen und Rallyes)
- Kindergarten (regelmäßige Einladungen zu Theatervorstellungen)
- Fußballverein Langendreer 07 (regelmäßige Fußballturniere)
- Nabu – Naturschutzbund Deutschland (regelmäßiger Austausch an Informationen und Erfahrungen)
- Stadtsporthbund

- Bogestra
- Musikschule
- Baumarkt Ziesak (Pflanzenspenden für den Schulgarten und vergünstigte Preise für benötigte Materialien)

10. Qualitätssicherung

Die Umsetzung des Erziehungs- und Betreuungsauftrags der OGS ist durch geeignetes pädagogisches Fach- und Ergänzungspersonal quantitativ und qualitativ sichergestellt.

Qualitätssicherung findet auf folgenden verschiedenen Ebenen statt:

Die Mitarbeiter*innen nehmen an Fortbildungen, Seminaren und Vorträgen teil und entwickeln auf der erweiterten Kompetenz- und Wissensbasis so die pädagogische Arbeit in der Einrichtung weiter.

Selbstevaluation und regelmäßige Reflexion über die tägliche Arbeit stellen einen verlässlichen Rahmen für eine erfolgreiche und effiziente Arbeit dar.

11. Ausbildung von Praktikant*innen

Die OGS der Michael Ende Schule betreut Praktikant*innen aus unterschiedlichen Bildungswegen und mit unterschiedlicher Dauer (Tages-, Jahrespraktika, dreijährige Erzieherausbildung) und gibt ihnen regelmäßig die Möglichkeit, berufliche Erfahrungen in ihrer Einrichtung zu sammeln und aktiv mitzuarbeiten. Die -Leitung begleitet sie während dieser Zeit, berät sie und steht unterstützend zur Seite.

12. Andere Betreuungsangebote im Rahmen des Offenen Ganztags: VG und VG+

Wie schon unter Punkt 4 erwähnt, können die Eltern zwischen zwei Modellen der nachschulischen Betreuung wählen, der Verlässlichen Grundschule und der Verlässlichen Grundschule mit Ferienbetreuung (VG, VG+).

Die VG- und VG+-Betreuung umfasst den Zeitraum vom Ende der 4. Stunde inkl. Pause (11:45 Uhr) bis zum Ende der 6. Stunde (hier an der MES 13:15 Uhr) und bietet kein Mittagessen an. An schulfreien Tagen werden die VG-/VG+-Kinder von 8-13:15 Uhr in der „“ mitbetreut. Der Unterschied der beiden VG-Modelle liegt in der Ferienbetreuung, VG ohne, VG+ mit Ferienbetreuung.

12.1. Betreuungskosten für VG und VG/VG+

Für die Teilnahme an der VG/VG+-Betreuung erhebt die Stadt Bochum einen Monatsbeitrag, dessen Höhe jedoch einkommensabhängig ist und durch die Elternbeitragssatzung der Stadt

Bochum festgelegt wird. Nähere Infos dazu unter dem Link:

<https://www.bochum.de/Schulverwaltungsamt/Dienstleistungen-und-Infos/Elternbeitraege-fuer-dieSchulbetreuung>

Die zusätzlichen monatlichen Kosten für die Teilnahme am Mittagessen erhebt im Gegensatz dazu der Träger.

12.2. Verpflegungskosten

Den monatlichen Beitrag für die Betreuung erhebt und zieht die Stadt Bochum ein, den monatlichen Beitrag für das Essen erhebt und zieht der Träger ein.

Stand Januar 2022 sind das € 58 monatlich in der -Vertragsversion. Dafür erhalten die Kinder täglich ein warmes Mittagessen und durchgehend verfügbare Getränke (i.d.R. Mineralwasser). Das Essen liefert ein bundesweit agierendes großes Catering-Unternehmen in Form von Tiefkühlkost, die in unserer Küche erwärmt und fertig konfektioniert wird. Kurz vor der ersten Entlasszeit (14:45 Uhr) reichen wir den Kindern noch den sehr populären Obstsnack. In der OGS Somborn findet dieser aus logistischen Gründen schon um 14:00 Uhr statt.

Für die VG+-Betreuungsvariante (Betreuung an Schultagen bis 13:15 Uhr ohne Mittagessen, in den Ferien ganztags 8-16 Uhr mit Mittagessen) fällt stattdessen nur eine jährliche Einmalzahlung von € 108 an.

Immer wiederkehrend ist die Frage nach dem Essensbeitrag und den Ferien:

Die Essensbeiträge werden nach fiktiven 12 Monaten abgerechnet, nicht nach den tatsächlichen. Die Essenskosten werden pro theoretisch möglichen Anwesenheitstagen des Kindes, also abzüglich der Schließzeiten, auf ein Jahr (ohne Wochenenden) hochgerechnet und dieses Ergebnis wird durch 12 geteilt. Daraus ergibt sich dann eben der sogenannte „Monatsbeitrag“ – der ebenso wie der städtische Betreuungsbeitrag unabhängig von der tatsächlichen Teilnahme erhoben wird.

12.3. Wichtig: Der Jahresvertragsmodus

Die Anmeldung zur Teilnahme an der OGS und VG/VG+ erfolgt über den Abschluss eines Jahresvertrages mit dem Träger. Dieser Vertrag ist für die gesamte Dauer des Schuljahres (01.08.-31.07.) bindend und **muss** jedes Jahr erneuert werden. Die Beitragspflicht besteht unabhängig von der tatsächlichen Nutzung des Betreuungsangebotes (z.B. Nichtteilnahme in den Ferien...).

Explizit noch einmal der Hinweis auf den Modus des **Jahresvertrags**. Die Betreuungsverträge laufen nach einem Schuljahr aus und verlängern sich **NICHT** automatisch. Sie müssen also jedes Jahr einen neuen Vertrag stellen und zwar innerhalb einer bestimmten Anmeldefrist, die auf der Schulwebseite der MES bekannt gegeben wird. In der Regel findet das Anmeldeverfahren für das kommende Schuljahr von Mitte Januar bis Anfang Februar des aktuellen Jahres statt.

Anmeldungen nach Fristende können nicht mehr berücksichtigt werden.

Vielen Dank für ihr Interesse an einer Offenen Ganztags- und Verlässlichen Grundschulbetreuung in der Michael-Ende-Schule und auf eine schöne gemeinsame Zeit.

Beschluss der Schulkonferenz vom: 08.02.2022